

# niert nicht gut“



Foto: Imago Images

e Getrenntsammlung  
er EU, das keine eige-  
muss Schrott expor-  
toll denn sonst damit

nig Verpackungs-  
en Sack oder der Ton-  
? Und wie viel davon  
er Asien auf?  
r gelben Tonne wer-  
tet, nicht immer in  
t immer auf demsel-  
rden verwertet – als  
zbrennstoff in Indus-

Nein, alle 72 Müllverbrennungsanlagen zu-  
sammen haben nur eine Kapazität von  
knapp 26 Millionen Tonnen. Die sind im  
Übrigen auch wichtig für die Versorgung  
mit Fernwärme, etwa die Anlage in Berlin-  
Ruhleben.

**Wie teuer ist eine Tonne Abfall, die ver-  
brannt wird?**

Im bundesweiten Durchschnitt liegen die  
Kosten für die thermische Verwertung von  
Gewerbeabfall bei etwas über 100 Euro pro  
Tonne. Bei Siedlungsabfällen liegt dieser  
Wert bei etwas unter einhundert Euro.

**Die Ampel hat viele Pläne für die Ent-  
sorgungswirtschaft, unter anderem soll**

## Konferenz zu Nachhaltigkeit in St. Marienthal

Dresden. Der Klimawandel ist kein „gefühltes“ globales Phänomen mehr. Deutschland ist einerseits von Starkregenereignissen betroffen, andererseits von Dürreperioden mit massiven Waldschäden und Wassermangel.

Der Handlungsbedarf zur Reduzierung von klimaschädlichen Treibhausgasen ist gesellschaftliche größtenteils anerkannt. Doch bedeutet mehr Klimaschutz gleichzeitig auch mehr Nachhaltigkeit, Umweltschutz mehr Naturschutz und weniger Globalisierung mehr Wohlstand? Welche Zielkonflikte bei der Beantwortung dieser Fragen zu beachten und zu lösen sind, darüber wollen Referenten und Teilnehmende auf der Konferenz „Relativitätsbetrachtungen zur aktuellen Nachhaltigkeitsdebatte“ im September diskutieren.

Die Veranstalter – die Unternehmensberatung Netsci Professor Matthias Kramer GmbH und die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt – laden am 22. und 23. September ins Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal in Ostritz ein. Auf verschiedenen Panels wird aufgezeigt, wie sich etwa deutsche Stiftungen dem Umwelt- und Naturschutz widmen, was erfolgversprechende Ansätze für ressourcensparendes Wirtschaften sind, oder wie Wertschöpfungsketten nachhaltiger werden können, ohne Wettbewerbsfähigkeit einzubüßen. Eine Gesprächsrunde wird sich auch den Sichtweisen und Perspektiven von Klimaschutz in Polen, Tschechien, Kirgistan und der Ukraine widmen.

Die Belange von Sachsen werden berücksichtigt, indem zu jedem Themenbereich auch Experten und Expertinnen aus dem Freistaat reden werden. Wo Sachsen beim Erreichen seiner Nachhaltigkeitsziele steht und was getan werden muss, ist Thema der Abschlussdiskussion. Auf dem Podium wird unter anderem auch der frisch gewählte Landrat für den Landkreis Görlitz, Stephan Meyer, sitzen.

Die Konferenz ist für jedermann offen. Programm und Anmeldeformular sind im Internet zu finden unter:

**web** <http://szlink.de/podium>

## Stadtrundfahrten